Cahnificiner Freitag, den 歌1 25、 58. Jahrgang. Cabniteiner Tageblatt ! erfdeintilglichm Unsnahme aber Sonn- und geiertage, Bezugspreis frei ins Bans 1.50 Mr. menatlid, bei der Doft abgeheit 1.85 Mr. Ungeigenpreis die einfaaltige Uonpareille-jeile 30 pfg., für Ungeigen außerhalb bes Kreifes 40 Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen Pig. Reflamen die 2 paltige Manpareillegeile 1 BRt. Wie-21mtliches Kreisblatt Allgemeiner Unzeiger ungen m. entfprechen-bem Rabatt Etuziges amtiiches Derfinbigungebleft für das Gebiet an ber unteren Cabn bis Christicher Beharden und Menter bes Mreifen jum Abeingau und ben weftlichen Tannus,

#### Abonnemenis und Ungeigen

Freitag, ben 30 Januar 1920.

werden enigegengenemmen in Oberlahnftein in der Befchaftsitelle Bodftr. a. fowie bei ben Mgenturen in Braubach, Dachienbaufen, Diterfpai, Camp, Keftert, St. Boarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Michlen, Maftatten, Mievern, außerdem nehmen amtliche Boten und Doit anftaiten Beitellungen enigegen. \*\*\*\*\*\*\*

## Der Rhein im Bild.

anuar.

Unr).

llen-

2 111

[481

棚。

ind.

1911

T SIN . CT. hr

1989.

tigeo

n 18.

STATE OF THE PARTY.

[44t

[429

Rad ben frangofifchen Rammer- und Genatswahten, die in gang Europa ein fo großes Auffeben erreg-ten, fand am 17. Januar die iconlange angefündigte Mabl bes neuen frangofischen Brafibenten ftatt. Bit einer noch nie bogetvefenen Stimmenmehrheit ift Derr Baul Deschanel, bisberigerRammerprafident gewählt worben, und gerabe biefe Stimmenmehrheit ift es, welche diefem Ereignis eine hochwichtige Bedeutung verleibt, wie uns 3. Beinville dies in einem recht fernigen Artifel im "Rhein im Bild" dieser Boche zeigt. In derselben Rummer besaht sich M. Schald be la Zaverie mit einer intereffanten Berfonfichfeit, Georg Forfter, beffen Aufenthalt in Maing den Stoff ju bem berühmten historischen Roman Ronigs "Die Stubiften in Maing" geliefert bat. Die Aufmertfamfeit ber Lefer fei auch auf ben bon ber Beitschrift betommergebenen febr wichtigen Auszug ber Berordmungen der Sohen Rommiffion gelenft. Gerner voerben fie noch barin einen von MR. Galm mit bem beiten Sumor gefdriebenen Artifel finben liber bas, mas ber Bufchauer im Theater nicht fieht, fotvie auch eine für die elegante Belt febr intereffante Ceite 3. Marins. Bu all diefen reichhaltigen Auffagen find die üblichen geschmodvollen und originellen Aufnahmen verbanden.

## Amtliche Befanntmachungen

#### Befanntmadung

beir Abgabe bon Brennholg an Ariegobeichabigte ufm. Die Rriegsbeschädigten und hinterbliebenen merden darauf aufmertfant gemacht, daß Antrage auf Absabe von Brennholz aus Staatswaldungen (f. amtl. Selemntmachung bom 28. 11. 1919) fpateftens bis 5. Gebr. 1990 bei ber Rriegsbeschädigten bezw. Sinterfliebenenfürforge eingereicht werben muffen. Rach biefem Termin eingehenbe Untrage tonnen feine Befichtigung mehr finden.

2t. Gorishaufen, ben 29. 3an. 1920. Der Lanbrat. 3. B .: 3ann.

#### Befauntmachung betreffend Webührenordnung für Sebammen.

Bur Bebebung von Zweifeln bringe ich nachmbend einen Auszug aus der Gebührenordnung für Debammen jur Renntnis.

Rach der Gebührenordnung vom 29, September 1908 betragen die Gabe für eine normale Geburt für den Beiftand bis ju 12 Stunden (§ 41) 5 bis 20 M:

2 für jeden nach dem Debantmenlehrbuch vorgeichtiebenen Bochenbefuch, für jede angejangene Etunde bei Tag 1 bis 2 M, bei Racht bas Doppelte. Rach § 251 des Sebanmenlehrbuches hat die Sebamme jede Wöchnerin täglich zu befuchen, wenn möglid 10 Tage lang und zwar wenn angangig zweimal taglich in ben erften 8 Tagen bes Wochenbetts. Es find fonach, wenn biefe Befuche bei Zag ausgeführt werben und wenn fie nur 1 Stunde ober weniger dauern, zu gablen (2×8 = 16 + 2) = 18 bis 36 W (§ 5 der Gebührenordnung); gujammen 23 bis

hierzu tommt der Buichlag von 33% % (laut Rachtrag ber Gebührenordnung für Bebammen vom 31. August 1918, Reg.-Amteblatt Seite 68/69) = 8 bis 19 .4; fo daß von Bebammen gefordert werben tonnen (für eine gewöhnliche Geburt) = 31 bis

Die Gestsenung biefer Grengen regelt fich nach § 2 und 3 ber Gebührenordnung.

Et. Goardbaufen, ben 27. Januar 1920. Der Lanbrat. 3. B .: Baun.

#### Bolitik und Deveiche.

Die "Miociated Breh" allein, die große amerika-nijche Nachrichtengesellichaft, unterhält in Latein-Amerifa über zweihundert Korrespondenten; in der gangen Belt über breitaufend Rorrefpondenten. Reuter fommt an biefe Jahl febr nabe beron. Sabas debnt feinen Dienft taglich aus. Die drei großen Rachrichtenlieferer berBelt find überdies alliiert und affogliert, und toufden ihre Rachrichten aus. Die Rabl der fleineren, auf Spezialgebieten arbeitenben, angloamerifanifden und franfo-romanifden Depefdenagenturen ift Legien. Reue Rabel werben gelegt. Auntenturme erwachten fast über Racht. Die Anstarbepreffe regiftriert mir größter Schnelligfeit jebes Ereignis von politischer ober wirtschaftlicher Bedeutung. Der Wert ber Nachricht, ber rafchen Radridst, als politischer und wirtschaftlicher Fafter fteht in ber gongen Belt feft. Diefer Bert wird bemacidatt und fieberbaft bearbeitet.

In Deutschland verfrüppelt bie Ahnungslofigfeir - bie gleiche beutsche Ahmungelofigfeit, Die im Rrieg entfest über ben feindlichen Bropaganbabienft merte - fromerboft und fleinlich bem Radrichtenbienft jebe Bewegungefreiheit. Die Anzeigenfteuer ift ber Gipfel ber Abmungslofigfeit. Im Busland ftarft man bie Breffe. In Deutschland fchwacht man Die Preffe. Die ebnebin fcbroad ift. Gine einfache Statiniation ergibt: .

Ein einziges Wort, von Rio be Janeiro nach Deutschland telegraphiert, toster heute ungesähr 20 Mart. Ein einziges tägliches Telegramm, mit allen Raffiniertheiten von Robe-Abfürzungen furz gemacht und auf breifig Borte reduziert, bebeutet eine monatliche Ausgabe von 18 000 Mart. Das Gehalt bes Rorrespondenten muß bei ber teuren Lebenshaltung in Rio und ben Balutaunterschieden mit nabegu 10 000 Mart monatlich angesetzt werden. Es find alfo für eine tagliche direfte Radyricht aus einem Erdieil, ber für Deutschland in Diefer Beit lebenswichtig ift, minbestens 28 000 Marf im Monat erforberlich - und bafür befommt die beutsche Breffe täglich brei Zeilen, boch gerechnet. Das Gleiche gilt für Buenos Mires, für Paris, für Remport, für Rotterbam, für Bern; mit entiprechenben Abstufungen. Das Ergebnis ber Rechnung ift Die Unmöglichfeit.

Wenn eine große Zeitung einen nur einigermaßen ausreichenben Rachrichtenbienft aus bem Ansland einrichten wollte, der fich mit bem Rachrichtenbienft ber amerifanischen, englischen, frangolischen, spaniichen Breffe aber in feiner Beife vergleichen tounie, fo wurde bas, Berbilligung burch Jufammenfchlug, Teilung ber Roften burch Abonnements einer gangen Reihe bon Zeitungen, fnappfte Faffung ber Radrichten, bas alles mitgerechnet - für diefe Reitung unter ben heutigen Berhaltniffen eine Ausgabe für Auslandnachrichtendienft von mindeftens einer Million Mart bebeuten, wenn mur ein birefter beutscher Dienft ins Muge gefaht wird aus: Baris, London, Ropenhagen, Rotterbam, Bern, Buenos Mires, Remport, Rio de Janeiro, Begico City, Dongfong, Bom-

Eine Unmöglichteit. Die beutsche Ahnungelofig-feit, bas tramerhafte Rleinlichsein, betrachtet ja bie Beitung als fapitaliftifches Steuerobieft. Bir erhalten alfo gum Beispiel bie Nachricht, bag Latein-Amerifa bei Bamburger Exporteuren fur etwa zwei Dilliarden Mart bentiche Baren beftellt bat, - bon Reuter, Ratürlich nicht umfonft. Aber bundertinal billiger, als es ber eigene Drabtbericht fein wurde.

Bang troden bingefiellt: Wir find für unfere 3mformationen, die fotoobl in politischer als auch in wirtsuaftlicher Beziehung von ausschlaggebender Wichtigkeit sein können, fast ausschließlich auf den Rachrichtendienst des anderssprachigen Austands angewiesen. Wir bringen diese Rachrichten auch. Es wimmelt in unferen Zeitungen von Reuter, Affociated Breg, Savas, United Breg. Denn die deutsche Beitung leidet an einem Radrichtenhunger, an einer fo frampfhaften Gier nach Radprichtennahrung, bog fie Radrichten frift, die fie fonft nicht gefreffen haben wurde. Dieje Sungerfrantheit ift dronifch geworben. Sie ift nicht nur ein trauriges Demmnis in ber Entwieflung der deutschen Zeitung, die trop aller Abnungelofigleit und trop aller Sinberniffe eine ausfcbloggebende Rolle im Gefcheben fpielen nung, fondern fie bedeutet eine Tagesgesahr. Bir haben nachgerade gelernt, daß die geichidte Berbreitung bon beeinflussenden Rachrichten eines ber wirffamsten politischen Rampsmittel ift. Man tann fich nun sehr leicht eine echtmoberne Anwendung Diefes Rampfmittels porftellen:

Ein grotestes Beifbiel. Gine Bartei, eine Gruppe, wünscht Berrn Roste ju fturgen. Der Propagandamann alter Edule wurde Leitartifel gefchrieben haben. Diefe Leitartifel batte natürlich nur ein beftimmter Teil ber Breffe abgebrudt, berjenige,ber mit ihrem Inhalt einverstanden war. Er murbe Brofchüren verbreitet baben. Er mare vielleicht fogar auf die Idee gefommen, an gutes Abreffenmaterial gefchicht abgefaßte Birfulare gu verfenden. Der Brobagandamann neuer Schule macht bas einfacher. Bas der Zeitung in teuer ift, tonn fich ber Bropagandamann aus Barteifampfmitteln leiften. Er fahrt nach Rotterbam. Er fest fich in Berbindung mit Rotterbamer Beitungen und auswärtigen Rorrefponbenten in Rotterbam - er ift ein febr fluger, geriffener-Journalift - und bietet bon Rotterbam, aus ber bentiden Breffe telegraphischen Auslandsdienft ju einem erschwinglichen Preife an. Die hungernbe Breffe fdmapht gu. Die Rachrichten ber neuen Debefcbenagentur find gut. Es fallt nicht auf, bag er am vierten Zag eine Auslaffung des "Algemeen Sonbelsblod" brabtet, bag bas Birfen bes herrn Rosfe in Solland ben peinlichften Einbrud macht. Diefe Telegramme, gefchidt, aufdeinend neutral, abgefaßt, wieberholen fich in Beitraumen bon einigen Togen, und ebe die Breffe merft, daß bier gu einem politischen Iwede gefarbt oder gefalfcht wurde, ift bas Malheur icon paffiert. Rachrichten, Die bie öffentliche Meinung ftart beeinfluffen, find in Beitungen eingeschunggelt worden, die folden Radrichten fouft niemole ibre Spalten geöffnet batten.

Ein furget Birfen diefer Art von nur wenigen Wochen Doner tonn icon eine bubiche Dofis Gift persprinen und glangend verbereiten für innerpolitifche Agitotion. Des mag grote flingen, aber ber erfahrene Beitungemann wird fofort bie Gefahr

Es braucht jo nicht Roste gu fein, ober Ebert, ober Bindenburg Die offgemeine Stimmung fann durch einen berorligen Propoganbiften ungebeuer gebrucht werben. Er fann bie Baluta beeinfluffen. Er fann führenbe Berfonlichfeiten verbachtigen. Er fann Di vittion gegen wirticbofiliche Magnahmen er meden. Gein Reld ift unbegrengt. Er fann fowohl im Dienfte einer fauntifden Barteigenpbe fieben, als

pellofe, Intereffen vertreten. Und es ift ficher nicht ju viel gefagt, wenn man feststellt, bag ber hoff-nungslofe Radprichtenhunger ber beutschen Zeitung tatfachlich eine politifche, eine wirtschaftliche, und eine fulturelle Gefahr bebeutet.

Mit groben Künften tann man ber beutschen Breffe nicht beifommen. Eine birefte Bestechung, ober die mehr ober minder unfaubere Beeinfluffung, Die jum Beifpiel immer für die Barifer Breffe fenngeichnend war, ift ber beutschen Zeitung, und besonders bei ber Stellung bes Schriftleiters ber beutschen Beitung, nicht möglich. Die Rachrichtennot aber tonnte febr wohl ben mit ber feinen Runft berAuslandsbepeiche arbeitenben ftrupellofen Propagandamann in Türen einlaffen, die ihm fonft berichloffen geblieben

Der amerifanifdje Zeinungsfonig Bearft fagte einmal: "Die Beitung ift eine Stimme, Die in bunberttaufend Roumen gur gleichen Beit fpricht!" Der englifche Beitungstonig Rortheliffe fogte einmal: "Die Beitung ift nicht nur der effettvollste, fondern auch ber billinfte Rebner, ber jeben Englander taglich mabnen fann, ein Englander gut fein und gu bleiben!" Bir aber find in unferer framerhaften Abnungslofigfeit bagu übergegangen, diefe große Stimme gu einem bilflofen Stammeln gu verbammen.

Erwin Rofen.

#### Das Reedtabkommen mit Solland

hang, 28. Jan. Die Saubtbestimmungen bes Rreditabtommens gwiften Solland und Deutschland find im großen folgende: Solland eröffnet Deutschland einen Rredit in Bobe bon 200 Millionen Gulben, ablosbar in gebn Johren und mit 6 Brogent gu verginfen. Diefer Krebit teilt fich in gwei Salften und gwar 60 Millionen Gulben find bestimmt für ben Anfauf bollanbifcher Leben &. nittel und holfandischer Brodulte, der Reit von 140 Millionen Gulden zum Anfauf von Rohlt offen für die deutsche Industrie. Als Gegenleistung verpflichtet sich Deutschland: 1. Die Erlaubnis für eine Aussuhr von läbelich i Million Zonnen Tohl en durch das rheinisch und diese Kohlenspadisch nach Golland zu genehmigen und diese Aussuhr vordehaltlich höherer Gewalt die Tegender 1923 zu gerantieren Erzeit Deutschand die Tegender aus garantieren, 2. regelt Deutschland bie Frage ber an ber beutsch-hollanbischen Grenze gelegenen Rohlengruben, die bereits im Befit einer niederlandifchen Gefellichaft find und mit diefen Gruben im Bufam-Die hollandifche Regierung gunftigem Ginne. Der Rredit von 60 Millionen Gulden foll jum Antonf von Lebensmitteln hollanbischen ober hollanbisch-indischen Urfprunge bienen. Welcher Art die Lebencmittel fein werben, ift nicht festgesett, es ift jedoch anzunehmen, dag Deutschlaud völlig freie Band dabei gelaffen wird. Die Dedung biefer @ Millionen cefolgt durch die Robienlieferungen.

Der andere Zeil des Kredits in Bobe von 140 Millionen Gulben ift ein fich ablofenber Rredit, ein fogenannter Revolving-Rredit. Dutfhland fann auf Grund biefes Rredits Robft ofte faufen. Die Rredite werben durch ben Bertauf ber aus biefen Robitoffen bergeitellien Exportmaren ge-bedt, babei muffen bie Waren nicht wieber nach Solfont gurudtebren, jondern fonnen in irgend ein a te beres Land ausgeführt werben. Der Recht mitb unmittelbar burch die bollandifche Regierung an beutiche Fabritanten gegeben, und givar über den Weg einer deutschen Treut, andorganifation, beren Borftanbemitglieder bon ber Regierung unter Buftimmung ber hollanbiften Regierung ju ernennen find.

#### - Die Auslieferungsfrage.

Benf, 29. Jan. Der Temps melbet: Die Montogefinung ber Berbunbeten bat bie Antrage Grantreiche und Englande angewommen. Die Einigung ber Alliterten in ber Auslieferungefrage ift eine vollständige. Die Aufnahme bollands in ben Bolferbund werbe von ber Erledigung ber Auslieferung abhängen.

## Frinkreich und bas Afpirecht.

Paris, 28. 3an. Bei einer Befprechung über Die Auslieferung bes beutichen Raifers erinnert ber Schriftsteller Lucien Descaves in ber Lanterne baran, wie man einstens in Fronfreich bas Afpirecht bochgehalten habe. Rach feiner Anficht hat holfand recht, biefen Grundfob ju mabren. Auf Diefem Gebiet burfe es nicht gweierlei Rechte geben. Descaves erinnert baran, mit welcher Entichiebenbeit Bater bes jest lebenben frangofijchen Gefchlechte ben Borteil Diefes Afplrechts gugunften der Berbaunten von 1871 verlangt batten. Gie feien befiegt morben, jedoch batten fie nit erhobenem Saupt und mit reinen Sanden ihr Bateriand verlaffen, Buflucht fuchend in England, in Amerifa, in Belgien und in ber Schweis, Sofort habe Jules Favre die Frage ihrer Auslieferung gefiellt. Gie fei im Ramen ber Men ichenrechte von ben genannten Landern berweigert worben.

#### Erhöbung ber frangoffigen Decresftarke.

Auf Munich MBerands murbe Marichall. nnig ber frougbiften Streitfrafte nignwirfen. Der auch rein geschäftliche, und wohrstelnlich febr fru | Rammet in eine Botlage wan ber Ragierung guge-

gangen, welche bie Erbobung bes Dannichaftibelantes ber frangofifden Ernee um ein Drittel egenuber bem Friedenfffande pon 19 4 porfieht.

#### Berichmarung in Roren.

Totio, 28. Jan. In Rorea purbe eine Berhmorung entbedt, die bie Sprengung ber Rafernen gum Breede batte, wo 20 (60) japanische Colbaten untergebracht waren.

#### Das Befinden Ergbergers.

Berlin, 29. 3an. Gestern abend trat im Befinden bes Reichsfinangministers wieder eine !leine Berich limmerung ein. Die Temperatur frieg auf 27,2, ber Buls auf 128. Die Schwache nahm berart ju, bag Unterftantsjefretar Moesle, ber ben Minifter in wichtigen Geschäften sprechen wollte, nur für furge Beit empfangen merben tonnte. Der Batient muß außerorbentlich geich ont werben, um borerft bie Schwäche ju überwinden.

Berlin, 30. Jan. Das Befinden bes Diniftere Eigberger ift normal Temperatur 36,4. Buls 88 Die Rrafte haben fich gehoben. Es befteht Aufficht, bif ber Minifter feine Tatigfeit bath wieber aufnehmen fann.

#### Die Gi,enbahner.

Franffurt a. M., 28. Jan. Am 28. Januar hat Die Melbung berjenigen Arbeiter begonnen, Die bie Arbeit in ben Gifenbahnwerfftatten Frantfurt a. DR. und Ried aufnehmen wollen. Die Angabl ber Arbeiter, die fich jur Aufnahme ber Arbeit unter ben neuen Bedingungen bereit erffart haben, befrägt im ben beiben Bertftatten bereits beute gegen 3000

Berlin, 28. Jan. In den raditalen Eifenbahnver-fammlungen des Direttionsbezirts Berlin brobten die Redner mit Stillegung des gefamten deutschen Gifenbahnberfebre jum 15. Februar, folis bis dabin der Etlag über die Betriebswerfstättenschliefungen nicht aufgehoben werben.

#### R etulige Republik in zweifer Muflage.

lleber die em 22. d. IR. in Bopbard gegrunbete Rheinische Bolfaverainigung weis bie Internationale Zelegraphen-Agentur weiteres gu melben. Die Bereinigung, beren Erfter Borfibenber befanntlich der Oberpfarrer Raftert ift und beffen Borjiand u. a. Dr. Dorten und Frau Elfe Bacheri angeboren, versendet nunmehr ihr Brogramm. Danach will die Bereinigung alle Rheinlander gur energischen Bertretung ber rhein in In coffen im nationalen Ginne fammeln; erftrebt wird bie Demofrotie auf politib religiofer Grundlage. Mis politische Biele merben angegeben: fur Dentichland ein Bundesflaat, ber im notwendigen Die Einheit fchafft, in allem übrigen aber die Unabhangigfeit und die freie Gelbstbestimmung ber Bundesftaaten unaugetaftet lagt; für die Rheinlande ber Bufammenfolug aller theinischen Stammesteile gu einem befonderen Bundesftaate, beffen alsbal-bige Errichtung mit allen Mitteln angeftrebt with; für bas befehre Gebiet Die fotortige Schaffung einer bom Bolle gewählten Bertreming mit allen parlantentarifden Rechten bei ber Boben Kommiffion in Cobleng. In allen Orten ber Rheinproving, Raffan, Rheinbeffen, Startenburg und ber Bfalg merben Ortagruppen gebilbet. Das Gefretariat für bie Mheinproving befindet fich in Roln - Dulfeim, bas für die übrigen Landesteile in Biesbaben. Mis vorläufiges Breforgan wird bie in Roln er-fcheinende Calbwochenschrift Ribelnische Warte bezeich nel. In einem Aufruf "Des Rheinfands Rot und Rettung" beigt co:

Das Rheinlandabtommen burbet bem theinischen Bolte fewere Laften auf. Berlin ermies fich bisber als unfahig, und zu helfen. Richts deutet barauf bin, bağ es für die Bufunft beffer wird. 3a, bie Berliner Regierung tann uns gar nicht belfen, benn ihr Ginflug ift au ageichaltet. Coll bas Deutschtum in ben beseiten und bedrohten Rheinlanden nicht ju großem Schaden fommen, bann muß fich die Bevoferung felbft belfen, indem fie ihre Rechte nach allen Ceiten bin geltend macht. Das aber ift nur mit bilje einer eignen Bollavertretung möglich. Rheinifche Manner und Frauen! Logi end nicht beirren burch bas Gefchrei, bas gugunften bes zentralifierten "Einheitsstaates" erhoben with. Der Einheitsftaat wird niemale fommen, weil die bestebenden Bundesftanten, ins besondere die Gubbentichlands, ihre Eigenart im eigenen Stante begen und pflegen wollen. Das alte Breufen wurde burch bie Monarchie gufammengebalten, Run, ba bie Monarchie gestürzt ift, muffen bie Bewohner bes Abeinlandes verlangen, daß fie genau wie bie andern beutiden Stamme Die Freiheiten ethalten, die im Rabmen ber bunbesftaatlichen Organifation möglich und wünschenswert find. Ein Strom bee Cegens wird. fich nicht nur über bie Rheinlande, fenbern über bas gange Deutsche Reich ergießen, wenn die Lander am Rhein in einem eigenen Bundesitaat ibre Krafte gur bochften Entfaltung bringen

Das Brogennum ber Bereinigung frebt, wie bie obige Anbaltsangabe zeigt, mit ber Reich berfaffung in vollfommenem Bibecipent.

Beidaffung von Saatgetreibe.

In ber B eugischen Bandesverjammlung haben die Abag. Richtarely Schontas, Blant und Geuoffen, um der Bandwittschaft bas fo bringend notwendige Santgetreibe fo balb wie möglich ju beiche ffen, folgenden bringenden Antrag eingebracht: Die verfaffunggebende Breugische Landesversammlung wolle befdließen, Die Stanteregterung gu erfuchen, fur bie balbigfte Beichaffung von Santgetreide, inebefondere Commer meigen und Commerroggen, fomie Rleefamen, an benen größter Dangel befteht, Gorge gu tregen. Durch bie ipate Ginfaat, die ungunftigen Bitterungeberhaltniffe und Raturereigniffe ift bie Reubeftellung eines erheblichen Triles der Binterfaat bringend notwendig geworben. Die Frühjahrebestellung fieht vor ber Eur Schleuniglie Ditte im Intereffe unferer Brotperforgung für 1920 ift geboten.

Brenfifde Landesverfammlung.

Berlin, 28. Jan. Die heutige Situng ber preugifchen Lanbesverfammlung begann mit ber Abftimmung über bie Antrage betr. bie Ergeuger. preife für Getreide, Rartoffeln und Buder und die Aufhebung ber Zwangswirtschaft für Buder. Angenommen wird ein Antrag, wonach für die landwirtschaftlichen Erzeugniffe, für die bie 3mangewirtichaft befteben bleibt, icon jeht Breife für die nächfte Ernte festgefest werben follen und swar in folder Bobe, daß fie der Befahr eines Riidganges ber Erzeugung entgegemvirfen, und daß ben Landwirten für einen ausgedehnten Rartoffelbau binreichend Saatfartoffeln gelaffen werben. Die übrigen Antrage, die fich mit landwirtschafilichen Gragen beschäftigen, werden an den landwirtschaftlichen Ausfcuf überwiefen, ber Antrag auf Aufbebung ber Imangemirtfchaft für Buder mit Beginn bes nach. ften Birtichaftsjahres in namentlicher Abstimmung mit 181 gegen 102 Stimmen ebenfalls.

Dann folgt die Beratung eines Antrages auf Berudfichtigung ber besonderen Berhaltniffe ber landwirtichaftlichen und rein gewertschaftlichen 3weden bienenben Sausangeftellten bei ber Schaffung eines Sausangestelltenrechtes und eines Antrages auf reichsgesehliche Regelung ber Land. arbeiterverbaltniffe. Der landwirtichaftliche Ausschuf, dem beibe Antrage vorlagen, beantrogt eine Entschliefung, wonad bie Staatsregierung bei ber Reichsregierung bie tunlichft beschleunigte Borlegung eines Gesehes über bie Bilbung ben Arbeitsgerichten mit besonderen Abteilungen für Land und Forsnvirtschaft an Die Nationalberfammlung betreiben foll. Im übrigen empfiehlt ber Ausschuft Die Annahme auch der beiben erften genannten Antrage. Die Demofraten wollen ben Ansschufantrag burch folgende Foffung erfenen: "Die Regierung zu ersuchen, bei ber Reicheregierung babin gu wirfen, bag ber Deutschen Rationalversammlung möglichft bald bie vom Reichstangter angefündigten Gesehentwürfe gur Regelung bes allgemeinen Arbeiterechtes und gur Regelung ber Cchiebsgerichtsbarfeit bei allen aus bem Arbeitsverhältnis fich ergebenben Streitfragen gur Beschluffaffung vorgelegt merben."

In der Debatte wird für Bilbung bon Arbeitsgerichten für die landwirtschaftlichen Arbeiter öhnlich ben Sonbergerichten fur ben Gemerbe- und Raufmannsftand eingetreten, ba diefe billiger und ichneller arbeiten, als bie orbentlichen Gerichte. Rad bem Mufter der Gewerbeinspettion wünfcht man Die Errichtung landwirtschaftlicher Infpeftionen. Es wird aber bagegen geltenb gemacht, bag für biefe neue Arbeiterschutzinspefrion bei ben landlichen Betriebsverhaltniffen taum ausreichend Beichäftigung vorbanben fein wurde. Da die Landesversammlung nur Anregungen geben tonn, wahrend bie Ausführung ber Antrage Cache ber Reicheregierung fei, fo wirb fie möglichft eine Borlage über die Regelung bes allgemeinen Arbeitsrechts und bes Schieds und Ginigungswesens der Nationalversammlung unterbreiten, wobei bas Schieds- und Ginigungswejen aus bem großen Rompley ber Angestellten- und Arbeiterfragen | Abgabe. Jeber, der alfo in den Befit eines neuen

bormeg genommen werben foll, wirb ber oben genannte bemofratifche Antrag angenommen. Damit find bie beiben übrigen Antrage erlebigt. Bei ber folgenden Beratung von Antragen über die Arbeitsverhaltniffe ber Bausangeftellten fommen bie Frauen in der Landesversammlung ju Wort und treten gum Zeil für berfürzte, bochftens neunftunbige Arbeitszeit ein, während von anderen Riebnerinnen wegen ber Eigenart bes Sausbienftes von einer Ib. grengung der Arbeitszeit abgeraten und an eine mehr individuelle Lofung ber Frage ber Arbeitsjeit gebacht wirb. Die Ausbeutung der Dienftboten burch die Arbeitgeber und umgefehrt bie Ausbeutung ber Arbeitgeber durch die Dienftboten muffe folennigft burch gefehliche Regelung verhindert werben.

Donnerstag 12 Uhr: Antrag ber Unabhangigen auf Anfhebung bes Belogerungszustandes. Weitere Antrage und Anfrogen. Schlug 51/4 Uhr.

#### Der chiedene politifche Dachrichien.

Rein, 29. Jan. Ein Gefangenengug mit insgefamt 830 linferheinischen Offizieren trifft voraussichtlich Montag ben 2. Februar bier ein.

Berlin, 28. Jan. Amtlich wird mitgeteilt: Unfre in japanifche Gefangenichoft geratenen Sandeleute find nun jum großen Teil wieber nach ber Beimat unterwegs und werden borausfichtlich in Bilbelmshaven landen. Dorthin fonnen ihnen Boftsenbungen entgegengefandt und Gelb mittels Boftonweifung überwiesen werben. Gie werben wie Genbungen an Militarperfonen int innerdeutschen Boftverfehr behandelt und genießen auch die dafür geltenden betannten Gebührenermäßigungen. Gur Gendungen an heimfehrenbe burgerliche Gefangene gelten Die Borfdriften des allgemeinen Bertehrs.

Paris, 28 Jan. Davas meibet aus Ramur vom 27 : Ungefahr 300 Solbaten aller Waffen. gatungen haben in ben Straffen ber Grabt fur nie Einführung ber Ginbeitebienfteit manifeftiert

London, 29. 3an. Die Beitung "Globe" meint, der verantivoriliche Urheber ber Berftorung der deutfcen Rriegefchiffe in Scapa-Alow, Momiral von Reuter, der in England interniert mar, fei freigeloffen toorden und befinde fich bereits auf dem 2Begenach Denifchland. (?)

#### Borialog gur Breisregulierung des an bie Entrute abinitefernben Biebes.

Durch den Friedensvertrag bat Deutschland unter anderem bie Berpflichtung übernehmen muffen, eine gewiffe Angahl Pferde, Rindvieb, Schafe und Ziegen an bie Entente innerhalb breier Monate abguliefern.

Jeber Rreis bat im Berhaltnis gu feinem Biebbestande au diefer Abgabe zu tragen. Abgeseben von Buhrmerfeunternehmern, Rleintiergudtern und einigen Ausnahmen tommt ber Bauernftand bei ber Abgabe nur in Frage. Es foll nur Juchtmaterial abgeliefert werben, welches in der beutigen Beit, was die Preife anbelangt, eine toloffale Bobe erreicht bat. Bei der großen Abgabe von Pferden ju Beginn des Arieges bot man icon bie Erfahrung gemacht, daß einschneidende Garten in der Abgabe entstanden find, welche fich nicht gang vermeiben liegen, aber boch große Berbitterung bervorgerufen haben. 3ch bin überzeugt, daß die damaligen Kommiffionen nach bestem Biffen und Gewiffen gehandelt haben. Befonders heute aber wird die Barte ber Abgabe noch beutlicher in die Erscheinung treien. Ueber duei Monate stehen wir in ber vollen Caat, welche in diefem Jahre im allgemeinen Intereffe ber Bolfbernahrung besonders egaft ausgeführt werben muß. Gin Zeil ber Berbitbestellung ift aus befannten Grunben, Mangel an Arbeitsfraften und ichlechte Bitterung, für die Frühjahrsbestellung noch liegen geblieben. Berben demnächft nun die Pferbe abgegeben, fo ift ber Landwirt, fpeziell "berjenige", welcher nun feinen unbedingt notwendigen Beftand an Aderpferben (barunter eine Stute ober mehrere) im Stolle bat, geoungen, fich bafür Erfas ju beschaffen. Gind die Bferde jest icon rafend teuer, fo erft nach ber großen

Tieres tommen will und "muß", bot sweifellos mit noch weit höheren Breifen gu rechnen. - Bas ich hier bon Pferbepreifen ermahne, tann auch auf Rinbvieb., Schaf- und Ziegenpreise Unwendung finden. Auf eins mochte ich binweisen. Die Abgabe von Bieb gestaltet fich, genau fo wie die Abgabe von Roblen, landwirtichaftlichen Dafdinen, Schiffsbauten ufm., welche als eine Abgabe bes "gefamten beutschen Bolles" ju betrachten find.

Die Rohlenzechen, Die Fabriten landwirtichaftlicher Rafchinen, Die Schiffwerften, laffen fich für ihre abgugebenden Erzeugniffe vom bentichen Staate ben regularen Tagespreis bezahlen. Diefe erleiben baber durch die Abgabe feinen Berluft, der ihnen auch nicht gugemutet werben fann. Anders ift es bagegen bei ber Abgabe von Buchtmaterial! hier ift es nicht möglich, feste Breife einzusehen. Die Gesahr liegt febr nabe, daß viele Landwirte und Rleintierguchter, welche boch gezwungen ihre Abgaben machen muffen, großen Schoben erleiben, welcher im gewiffen Ginne fcon als eine Extra-Ariegssteuer angesehen werben tann. - Daber erlaube ich mir folgenden Borfchlag ju machen: Durch eine Bortommiffion ift das Buchtmaterial flaffifigiert worden (bei Pferben). Die gur Bucht geeigneten Tiere werben ber alliierten Stommiffion vorgeführt und bort ausgenuftert. Bier merben auch die Breife, nebft ben gebundenen Bufchlagen fesigelegt. Es ift gut bentbar, bag biefer Breis bem Reuanschaffungswert picht entspricht. Deshalb geht mein Borfchlag babin, bag famtliche Tiere, welche ber alliterten Rommiffion vergestellt werden muffen, byr. für die Ablieferung in Frage tommen, bon einer bereibigten beutschen Rommiffion por ber enbgultigen Befichtigung auf ihren Bertaufs- bezw. Reunnschaffungewert abgeschäft werden.

Erhalt ber Abtirferer nicht biefen feftgefehten Breis, fo muß die Differeng bom Rreis oder bom beutschen Staate getragen werben. 3. 8.

#### Plaubaltenbeibilfen

Die neuen Bestimmungen über die Gewährung von Beihilfen aus Reichsmitteln jum Bau neuer Bobnungen find am 24. Januar im Zentrafblett für bas Deutsche Reich veröffentlicht worben. Es handelt fich dabei fowohl um eine allgemeine Regelung, als auch insbefondere um die Errichtung von Bergmannswohnungen. Der wesentliche Inhalt ver allgemeinen

Beftimmungen ift folgenber:

Statt der verlorenen Bautoftenguichliffe merben in Bufunft junadit unberginsliche Dorichen als Beihilfen zu ben Berftellungetoften neuer Wohunugen an Brivarperfonen, Bauvereinigungen, Gemeinden und Gemeindeberbande gewährt. Ausgefchloffen find Beibilfen gu fogenannten Berfmobnungen, abgesehen von landwirtschaftlichen, die jedoch nur umerftigt werben, wenn ber Mietverirag in feine rechtliche Abhangigfeit vom Arbeitsvertrage gebracht wird, Mis hochft gulaffige Bohnflache für Die Berechnung des Darlebens find 70 Quadratmeter porgesehen; ausnahmsweise fonnen für finberreiche Familien 80 Quabratmeter jugelaffen werben, Stalle tommen bis gu 10 Quadratmeter, bei rein lanblichen Siedelungen bis gu 40 Quadratmeter gur Anrechnung. Das Reich goblt einen festen Bufdut fur bas

undratmeter Wohnflache, ber in landlichen Gemeinden und fleineren Stadten mit vortoiegend landlichem Charafter im ein- und gweigeschoffigen Wohnbaufe bochftens 165 .M, beim brei- und mehrgeschoffigen Saufe 150 M, in größeren Gemeinden 180 M, begiv. 165 A betragen fann. Grundfanlich foll fich bie Gemeinde mit minbeftens einem Drittel bes Reichsbarlebens beteiligen. Rur bei fleineren Stäbten und Gemeinden fann bierauf bis gur Baffte verrichtet merben, ausnahmsmeife auch gang, wenn ber Bobmungebebarf burch Ruging Richturtsamfuffiger entftebt. Dafür fenn bas Reichebarleben erhöht werben. Bei einer ftabtifden Bohning bon 70 Omebraimeter Bebuflade nebft 10 Onabrotineter Stall in einer größeren Gemeinde wurde fich j. B. bas Beibiffebarlehen ouf höchstens  $70 \times 180~\text{M} = 12\,600~\text{M} + 10 \times 75~\text{M} = 750~\text{M}, = 13\,350~\text{M}$  and Reichsten mitteln belaufen. Dagu fame für die Gemeinde ein Drittel bon 13 500 M ale 4450 .N, mithin inegefant

17 800 M. In einer fleineren Gemeinde (mit ringerem Bodiftfab) ware ber Bochitbetrag 15 375 Nach Fertigftellung ber Bohnung fest die Gemein bie Gefamtherftellungetoften feit und beitimmt Mietwohnungen die Miethobe, bei Eigentvohnung ben Mietwert.

Rech 3 to a n gig Jahren mico der Wert des On fes endgültig festgefest. Der Uterichied zwifden b Berftellungsfoften und bem enbguttig festgefehten g ringeren Berte gilt als verforener Bantoftengufche Der Reft ber Beibilfe ift mit bier bom Dunbert verzinsen und mit eins vom hundert guzüglich er fvarter Zinfen zu tilgen. Das Darleben ift in volle Sobe gurudgugablen, wenn die gur Berhutung & Spefulation notwendigen Bedingungen nicht inm gehalten werben. Daber wird eine Onpothef im B trage ber Beibilfe beftellt, ber nur eine Belaftung i hobe ber burch die Beibilfe nicht gededten Lafte berangehen barf. Das Berfahren joll möglich begentralifiert merben. In Breugen wird vorausfich lich den Regierungsprafibenten die endguftige Be

willigung ber Beibilfen übertragen werben. Die Conderbestimmungen fur ben Ban bor Bergmannswohnungen beruben auf bem Gedanfen, daß eine befondere Aftion gur Steigerung der Rohlenforberung unter weitgehender Gelbitver waltung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Roblenbergboues erfolgen foll. Die Mittel werben burch die mit Buftimmung ber Reichsregierung bom Reicht fohlenberband am 30. Dezember 1919 befchloffen-Erhöhung ber Rohleupreife aufgebracht. Reben Gemeinden (Gemeinbeverbanden) ober gemeinnübigen Baubereinigungen erhalten auch die Berte Beihilfen Damit follen aber nicht Bertwohnungen im elter Sinne entfteben. Die Bohnungen muffen vielmebr nach Gertigftellung an Genoffenichaften übertragen werben, ober, wo bies nicht fofort möglich ift, ming eine ausreichende Mitwirfung ber Arbeitnehmer ber ber Bertvollung ber Bohnungen gewährleiftet fein,

(Conderabbrude der Bestimmungen nebit Begriindung erscheinen im Berlage von Karl Behmann, Berlin, Mauerstraße 43/44.

#### Aus Stadt und Kreis

Oberlahnftein, ben 30. Januar.

o Muf eine 35jabrige Dienftgeit bei ber Eisenbahn fann ber Telegrapbenbeamte Bilb. Rraus auf biefigem Bahnhof am 2. Febr. jurud .

o Gin Bolfs. Unterhaltungeabend findet beute abend im "Botel Stolgenfele" fart. Bielfachen Bunichen entfpredent it mieber ein fuftiger Schwant cemablt morben, ber greignet ift. in Diefer ernften Beit fur einige Sunden bie Gor. gen best alliaglichen Bebens ju verschenchen,

o Eine Berfammlung bes Militarvete eine findet Connton im Reftouront "Abein Dof" ftatt, (Debered im Angeigenteil ber morgigen Rummer.)

o. Mus Gejangenichaft gurlidgefebrt find in ben letten Togen Rorl Golich, Union fofbender, Rail Lootem, Saubt, Bilb. Gouer, Bilb. Lambrich und Bans Ruffen

o gur Rriegebeichabigte Amrage auf Bolgiteferungen aus bem Grantemalbe muffen bis 5. Bebruar eingereicht fein, wenn fie berud. firtigt merben follen, (8, Wefanntwochung)

o Der D. B. B. balt morgen abend 7 Uhr im Sotel jum Bahnhof (Eligen) eine Berfammlung ab. o. Briefliche Mitteilungen in "Badden" erlaubt. Rach bem Mainger Generalangeiger fonnen jeht in Badchen sowoht innerhalb bes befesten Gebiets als auch zwijchen bem befesten und unbefesten Gebiet briefliche Mitteilun-

gen eingelegt werben. o. Eine Dietertagung für ben Rea. Bes. Bieshaben finder um 15. Februar in Bieshaben flatt, ju der bie Berren Burgermeigur, Stadtoe wronete, Cemeindebertreter, Leiter und Beifiger ber Diet-

bennoch immer bie moralischen Auroschwenfungen ber gangen Refibeng notiert wurden.

Gine gange Angabl von Gefinnungsgenoffen war hier bersammelt. Bie eine geladene Bombe plante fie in die Gesellschaft binein.

"Es war unglaublich, gestern abend," achste fie "jo alt ich bin, habe ich berartiges nicht erlebt. Gin beifpiellofer Affront für die Sobeiten und die arme Bringeffin. Das gute Ding! Die Tranen traten ihr in die Augen. Weiß Gott, ich hatte niche in Reitelhofe Saut fteden mogen, als er bem Großbergog Melbung von biefem unerhörten Streich bes Erbaroftbergogs machte. Der alte herr wurde firichbraun im Geficht und bie Berrichaften ungewöhnlich frub mube. 3ch entfinne mich feines Soffeftes, bas fo fruh und - fagen wir es rund beraus - mit foldem Ctanbal geenbet mare!"

Die Bilbou machte große Augen. Alles bas war Boffer auf ihre Dinble. "Und ber Erbgrogbergos - ift er wirflich frant - ober - bat man etwas bon ihm gebort?"

"Strant," die Cors wieberte höhnisch auf. Rranfheit unmittelbar vor ber Berlobung! jum Lachen. Dabinter ftedt etwas anderes. Krant's Am Morgen noch fo gefund wie ein Fifch im Boffer, und am Abend fab ibm auch noch fein Menfch etwas bon diefer "Brantheit" an. Alles war im schönften Gange. Aber da tritt auf einmal biefer nafeweife Grolmann an ibn beran - ich tann biefen aufgeblafenen Bengel längft nicht leiben und fann es nicht begreifen, daß man bem Erbgroßbergog einen folchen Abjutanien jemals gestattet bat - und ftuftert ibm ein Bort ins Chr. 3ch ftand ju weit weg unb tounte barum nicht horen, was es mar. Aber Seinrich macht baraufbin Augen wie Teetaffen fo groß und rennt mit ihm bon bannen. Und gehn Minuten fpater tommt Grolmann gurad, ffuftert Rettelhof anfgeregt etwas ju und dann . . . nun, ja dann mar ber Riabberabatich fertig."

Die fab triumphierend im Rreife umber, febr gufrieden mit dem Gindrud, den ihre Borte berbor -

"Run und beute?" fronte bas alle Frantein wen Thollen fris. "Cente", ficht die Cors fort: "Es muß im Schloffe

affes druber und brunter gegangen fein. Die Maltgien bat mir Schilberungen gemacht - Schilberungen fage ich. Ich bin noch gang ftarr über alles bas, was ich gebort babe!"

#### Sei du mein eigen.

Roman aus bergangenen Tagen von A. v. Tharau. 4.) Benige Minuten fpater eilte auch Grolmann Die

Treppe bes Schloffes binab. Den Mantelfragen bochgeschlagen, lebnte ber Bring an ber einen Caule bes Bortole.

"Run?"

"Ich fürchte, ber Großbergog wird bein Berichwinben übel bermerten. Der Bofmarichall mar fprachlos, als ich beinen Auftrag an ibn ausrichtete

Der Bring lachte turg und bart auf. "Das glaube ich gern, ber Alte gerat leicht aus ber Saffung, wenn ibm irgend etwas gegen ben Strich geht. Aber es wird benen ba droben noch Beiteres die Rebe verfclagen," fügte er, wie in ftillem Ingrimmt gu fich felbit fpredent, bingu.

Die beiben Berren überquerten ben weiten Schloftplat, ihren Beg nach dem erbgroßberzoglichen Balafte nehmenb. In bem floren Binterhimmel andten die Sterne in blaulidjem Licht. Sinter ihnen lag bas bell erleuchtete Schloft wie ein riefiges Ungebeuer mit taufend glübenden Augen.

Durch eine Geitenpforte betraten fie bas Balais des Bringen. Der Bortier hatte fie nicht gefeben. Auf der Treppe, die fie emporftiegen, war es nur magig bell Die Dienerschaft war icon gu Bett, und in bem großen Gebaube berrichte Totenftille. 3m Oberftod, bor bes Bringen Gemachern, fanben fie den alten Befimann. Gingeschlafen fag er auf einent Stubl.

"Der gute Alte", fagte ber Erbgrofbergog, trat gu ibm und wedte ibn. "Geb gur Rube, Befimann, ich

brauche bich beute nicht mehr." Sie traten ein. Der Bring machte felbft Licht, Lege ab, Baul, dort fteben Bigaretten, und Wein habe ich auch hier."

Damit trat er ju einem Schranfe und entnahm ibm eine Glafche und mei Glafer. Grolmann wollte ibm bebilflich fein, allein er wehrte ibm ab. "Laft, laft, bente, du mareft bei einem Rameraden. Richt anbers. Leutnantswirtschaft, warum foll fie nicht auch einmal bei mir zu ihrem Rechte fommen." Er lachelte, allein es mar ein trübfeliges Lacheln, bas feine Lippen umfpielte.

Bring Beinrich fchenfte bie Glafer voll. Die berren ftiefen an. Aber des Bringen Sand gitterte fo fehr, bag er ben Wein verschüttete.

Die Bilber ber Familienangeborigen bes Erbgroßbergogs faben auf alles bas beinabe verwundert aus ihrem Rabmen nieber. Das bes Grofbergogs, bas ber Großbergogin und bas ber Bringeffin Riementine. Der Bring jog ben Freund neben fich auf beit Sofa und nahm beffen Sand int die feine.

Lange Beit fagen die beiben ichmeigend nebeneinander. Dann feufste ber Bring tief auf. "Run bore: 3ch habe biel auf dem Bergen, mas endlich bon ibm berunter muß."

Und er begann zu ergablen. Es war eine lange

Es murde ein Uhr und wurde zwei. Endlich bielt ber Sprechenbe inne.

"Co, nun weift bu alles, Paul; nun rate, nun bilf!" Aufgeregt, erschüttert faß Grolmann ba. Auch er trug schwer an ber Laft, bie ber Freund ihm aufgebürbet.

"Rein armer Beinrich," fam es endlich über feine Lippen.

"Run du alles weißt, nun fage felbft, fann ich, barf ich tun, wie mein Baier will? Auch ich bin ein Menfch, der Ehre bat, Gewiffen, Gefühl, ein Mensch, ber weiß, was Pflicht ift!" Grolmann fchwieg.

"Aber fo rebe boch. Barum fint bu fo verfteinert ba? Laffe mich nicht allein mit all meiner Sorge, meiner Rot und Qual."

Der andere jogerte ju antworten. "Da ift fchwer 54 raten!" "Schwer, aber es muß fich ein Rat finden, muß ein Ausweg geschaffen werben!" Beinabe wie ein

Auffchrei entfuhr es bes Bringen Munbe. "Ich wifte mir einen" - jogernb fam es beraus. -, Freilich ber ift plump, ift wenig biplomatifch.

"Und der ift?" "Entdede bich bem Großbergog."

Des Pringen Mugen weiteten fich. Joblings fprang er auf. "Und das ratft bu mir, das! Rein, nein, nein, das hieße alles unbmich selbst vernichten." "Und wenn bu ichweigft, weiterbin ichweigft! Bas

"Dann - ja bann . . . " der Bring rang bie Banbe. Ein heftiger Rampf fcbien in ibm gu toben. 36 weiß nicht aus ober ein. Ueberall, wohin ich mich wende, fioge ich mit bem Ropf gegen bie Band, Und Schuld und Unrecht fabe ich in jebem Stalle auf mich. Aber wenn ich bor meinen Boter trete, wenn ich ihm fage, was ich bir gefegt - wenn

ich feine Bergeibung auflebte, glaubit bu, er wurde fich den Tatfachen bengen?" Grolmann judte die Achfeln. "Er wird jebenfalls Stellung ju ihnen nehmen muffen!"

"Stellung," ber Bring rif ungebulbig an feinem Schmirtbari - "Ja, das ifts und ich weiß, welche. Er fieht olebann alles gerichlagen, was er bezüglich meiner fich ausgefonnen . Er wird auger fich fein, er wird bas lingeheuerlichfte mir anfinnen, er wird " Er ftodte wie aufgeregt. - "Du fennft ibn nicht, wie ich ibn fenne, feiner fennt ibn fo, und ich . . . o mein Gott, mein Gott, ich mag bie Folgen nicht ausdenfen, die unabweislich übermich berein brechen werben."

Und als ob er unfabig fei, ben auf ihm laftenben Drud noch langer gu ertragen, famt er auf feinen Blan gurud und barg aufschluchzend bas Antlib in Die Banbe.

Schweigend faß ber andere neben ihnt. Die Rot bes Bergweifelnden ging ihm tief gu Bergen, und es rift an feiner Geele, bag er mit ohnmachtiger Rraft dem allen gegenüberftand, mas ben Freund bedrudte. Laufend Gedanten gogen ibm durch ben Ginn, taufend Möglichkeiten erwog er, taufend Blane faßte er und verwarf fie im nämlichen Augenblid. Allerbarmenber, wie folite bes alles ein outes Eube

Bon dem Bunfche befeelt, bem ichmer Ringenben ein Troftwort ju fogen, neigte er fich ju ihm. "Faffe bich, Beinrich, es ift feine Racht fo lang, bag fie nicht einmel ju Ende ginge, und wie es auch femmen mag, fo ober fo: ich halte gu bir."

Der Bring reichte ibm, ohne aufzufeben, Die Sand. Gute Rocht, Beinrich. 3ch febe morgen in aller Brithe nach bir."

Damit Schied er. Das berg war ibm fcwer. Das Geheimmis eines Machtigen ber Erbe laftete auf feiner Geele.

Um nochften Morgen war bie alte Cors ichon witig unterwegs. Gie eilte in bas Baus bee Oberftallmeiftere Streitberg, um fich bort bas Berg gu erleichtern. Gie begab fich bon ba gu ber Staatsbante Moltrien, die im Schloffe mobnte und fiets am genaueften über alles, was mit bem hofe gufammen bing, auf bem laufenden mar, fie baftete babin und bortbin und songte fpat am Rochmittage bei ibrer Bergensfreundin, der vermitmeten Bacogin Bilbau an, Die eines dronifden Leibens balber feit Jahren nicht mehr in die Belt ging, an beren Teetifch aber

einigungsamter, fowie die Mieterfreife aller Gemeinben gelaben find, um ju allen wichtigen Wohnungsund Mieterfragen Stellung gu nehmen, wie 3. B. Miethochftpreife, Mieteinigungsamt, Mieterorganifation, Bohnungsrationierung, Zwangseinmietung und Rleinwohnungsbau. Anmelbungen fotoie Ausfunft burch den 1. Borfipenden des Mieterfchupbereins, Deren Direftor E. Abigt, Biesbaben.

(mir.

375

lemein

mmut ]

huung

ng Em

фен в

hten 9.

abert

elich en n volleng de it inne im B

tung i

n Laften nöglich nusficht ige Be

n ven nf den igerung Ibstver es Keb-n darch Reichs-hlossen Ge-

rühigen

ihilien. olten

ctrogen

t, muß

ter bei

t fein.

egrun-

t, Ber-

uar.

it bei

Billy.

uriid .

benb

flutt.

T TIM

er ift.

COD.

SYDEE

Dof\*

gigen

efebrt.

Sulon

direr.

räge

fift:#

tind.

r im

g ab.

ad.

inter

tools

beme

ilun-

Bes.

fantt.

mete.

Ricte

STATE OF THE PERSON

macu

mar

atite

lebt.

die

men

rofe.

bes

tlide

bas

mit

mare

vas

ine

mf?

er,

DOS

form.

cije

idit

noc

htm:

dm

in.

Bus

tem

me

iii.e

E.a.

CIE.

Ha

o Sinb Rinbermagen Lugusartifel? In einer Reibe von Auflagen bringe Die "Darmfichter Beitung" gurgeit Auft arungen über bie neuen Seuern. Der Befer erfahrt ba ju feinem großen Geffaunen, bag neben ben Wegenftanden aus Go b, Stiver und Goelmetallen neben Schmudgegenfianben aller Mrt, neben Rinvieren und photographifchen Apparaien auch bie - Rinderwagen fleuerpflichig find. Rinderwagen geften alfo ale Luxusariifei!

#### Riederlahnftein, ben 30. Januar.

i Stadtverordneten. Sigung. Bor Eintritt in die Tagesordnung vollbrachten bie Stadtperordneten eine mabre Dangiben-Arbeit. Auf eine, bon Geiten bes Burgermeifters, ju ber Gaffung des Brotofolls gemachten Bemerfung erging man fich in orbentlichen Rebeschlachten, weitläufigen Debattentournieren und bas Ende ber Sache war: Man erfannte, daß man fich um bes Raifers Bart geganft und man felbft nicht wußte was der langen Rede furger Ginn war. Cobann ging man jum erften Bunft ber Tagesordnung, bie Abanderung ber Luftbarfeitssteuer betreffend, über. Studtverb. Raulen erteilte dem Borfipenden ber, Die Suftbarfeitoftener behandelnden Finangfommiffion, Stadto. Bofing bas Bort. Nachbent biefer 2 & bes Entwurfes erlautert batte brach eine mabre Gundflut bon Gegenvorschlagen berein und von der ursprünglichen Form fand fast nichts Snade vor dem fritischen Auge ber, Stadtvater. In langem bin und ber bestätigte fich das Sprichwort, "viele Ropfe, viele Ginne" und nach langeren Rebebueilen über Gur und Biber einer gu boben Bestsehung der Stener, vertagte man ben Bunft um noch nabere Informationen über bie Luftbar feitssteuern ber Rachbarorte einzuholen. 2. Bahl einer Bohnungstommiffion. In die Bohnungs-tommiffion wurden 3 hausbesither und 3 Mieter gemablt, namlich bie herren: Bofing, Gind, Geibel, Gemmer, Beinbach und Struth. 3. Wahl einer Rommiffion gur Feststellung von Dochwafferichaben. Burgermeifter Roon teilte unter anderem mit, bag in Riederlahustein 116 Wohnungen und 150 Reller unter Baffer geftanben hatten. Gur biejenigen bei denen das Boffer in die Bobnraume eingebrungen war, famen in ben nadiften Tagen Brifette gur Berteilung. Beiterhin übermittelte ber Bürgermeifter, daß bon Seiten bes herrn Rreisfommanbanten Monob 200 M, bom Rreis 900 M und an fonftigen fremilligen Gaben 1000 M für bie Geschabigten eingefommen feien, die gur Berbilligung ber Roblen für minder Bemittelte Bermenbung finben follen. Burgermeister Roby fibling fobann vor, die fcon in ber lesten Stadtverordnetenfipung beantragte Babl von Rommiffion gur Feststellung ber Dochwasserschaden, in 2 Teile gerfallen gu laffen. n. Bohl einer Rommiffion jur Britfung ber Gebäudeschaben b. Wahl einer folden gur Normierung ber Aurfchaben. erftere wurde auf Borichlag bes Staben. Gottichelf bie Baufommiffion einbezogen, und burch 6 Berten ergangt, Die fich auf Antrog bes Stabto. Soffmann aus je 2 Schreinern, Unitrembern und Baufachleuten gufammen feigien. Und gwar aus den herren Schreinermeistern Daupt und Rarft (fenior), ben Bauunternehmeen Wirt und Cauer und ben Anftreichermeiftern Runtel und Rlein. b. In die Rommiffion für Aurschaben murben die herren Anton Fauft, toleph Bohm, Jat. Lofem, Joh. Ems, Wilhelm Rath und Landwirt Ripling gewählt. Stadte. Streit bemerfte bierbei, daß es mohl ben meiften Mitgliedern der vorgenannten Kommission, wie auch ihm, unmöglich fei, burch ihre Tatigfeit als Rommiffionemitglieder ben Ausfall eines gangen Bochenlobnes oder vielleicht noch mehr ju ertragen und bag Entschädigung auf irgend eine Art geschaffen werben muffe. Alle Stadto. frimmten biefem bei, ftellten

die etwa wie folgt lautete: Warum wird die in ber Anlage begriffen nur 98 Meter lange Luifenftrage, in fo frummer Linie burchgeführt und warum ber nach bem Schweizerhaus führenbe Taubhaus weg nicht offen gelegt. Burgermeifter Roby ant wortete hierauf, daß bei bem Entwurf bes Blaues ber Luifenftr. ber leitenbe Gedanten gewefen fei, bem Schonheitsgefühl Rechnung gu trogen und unfere Stadt nicht burch ferzengrade und badurch langweilende Straffen gu berungieren. Gin weiterer Grund jei bie von gefrummten Straffen bewirfte Binbbredung. Die Stadtverordnetenversammlung gab fich mit diefer Erffarung nicht gufrieden. Rach langerer Disfuffion murbe ber Buntt vertagt, um ben Stadtverordneten Gelegenheit gu geben, fich über ben Tatbestand ju unterrichten. In Beantwortung bes 2. Zeiles ber Anfrage Streit führt herr Burgermeifter Rody aus, daz das Projekt des Taubhausweges in die Beit bor feiner Amtsperiobe falle und beshalb bon ihm nicht eingebend erlautert merben fonne. Die Sache wurde alsbaun bem Magiftrat überwiefen. hierauf gab man aus ben Reihen der Stadtwerord. neten noch verschiedenerlei Unregungen. Stadto. Elbert bittet ben Sobenweg, am Reig'ichen Saufe porbei, in etwas befferem Buftand bringen gu laffen. Stadto. D. Bein weißt anschliegend bieran barauf bin, daß bei biefem Arbeiten mancher unferer Arbeitelofen beschäftigt merben tonne. Stabto. Ripling empfiehlt die Musbefferung bes Weges an ber Stabtwage, da faunt noch Wagen darauf gelangen fonnten, Stadto. hoffmann befurwortet der borbern Marf etwas Sorgfalt angebeiben ju laffen. Auf die bon Stadto, Ripling geftellte Anfrage über die Abbilfe des Bildichadens am Schafftall anworiete Bürgerm. Rody, die Sauen feien faum auszurotten, da nicht an allen Stellen gleichmäßig gegen fie borgegangen wurde und man fie in den Staatswalbungen gerabe gu guichte. Stadto. Streit bringt ben bringenben Bunfch jum Ausbrud, daß unfere Schule bald wieber ihre Tatigfeit aufnimmt. Damit fchlog die Sihung.

Reftert. 30. Jan (2Bobita igleite Theaternotftellung.) Am 1. Febr veranftaitet ber Turnverein eine Theaterporfiellung, beffen Erios ein Beitrag gur Unichaffang einer Gebenttafel im Rriege, Gefallener und gur Anichaffung von Bloden fein fein foll. Aus biefem Grunde tann ber Befuch ber Borftellung nur empfohlen merben, jumal Bobitatigfeit und Unterhaltung miteinander berfnüpft find. Das reichhaltige und gut gemablie Brogramm durite mobl and jebes Bers befriedigen,

Raftatten, ben 30. Januar.

Das haferausfuhr.Berbet ift bis 29. Bebruar verlängers morben.

n. Boreinfdahung ber Ernteergeb. niffe in Brengen. Rach ber Statistischen Kor-respondenz ftellt fich die Borfchapung für das Jahr 1919 wie folgt: Binter- u. Commermeigen 1 246 581 Tonnen (im Borjahre 1 326 504 T.) ober -6 T. Binter- und Commerroggen 4 765 515 E. (4 909 893 T.) oder —2,9%, Winter und Sommergerste 1 049 559 T. (1 025 600 T.) oder + 2,2%, Kartoffeln 16 394 713 T. (18 688 443 T.) ober -12,3 %, Buderrüben 4 642 204 E. (6 751 027 E.) ober -31,2 Brogent, Gutterrüben (Runfein) 10 176 863 L. (12 802 101 E.) ober -17,3 %, Robirüben Stedrüben, Bebentobirabi, 28rufen, Dotfcben) 3 935 195 E. (4 594 055 T.) ober -14,3 %, Mohrrüben (Möhren, Rarotten) 940 708 I. (1 219 807 I.) oder —22,9 I., Weiftohl 837 932 I. (1 469 765 I.) ober — 43 I.

Miehlen, 28. Jan. Bilbeim Garber, Gobn bes Dachbedermeiftere Philipp Farber, Abolf Spin, Cobn bes Landwirts Rari Gpit, bei beiben bie Bruber im Belbe gefallen, find gefund aus frangofifcher Gefangenichaft in bie Beimat gurudgetehrt. - Großer Maulwurffang macht fich bier in den letten Tagen bemerfbar. Banbler bieten bis gu 6 . Wifir ein Geff. Bas toftet ba ein Belg? - Die bor bem Rriege tatige Biegelei Boll, die manchem Bewohner feinen tagichen Berbienft brachte und manchem Baugeren von großene Ruten war, bat mit ber heutigen Beriteige-THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Die Betreuen rudten naber gufammen. Bebe mar gang Chr.

"Allo der Großberzog bat in aller Frühe ins Patais gefandt und heinrich ju fich bescheiben laffen. Aber er ift nicht gefommen. Er fei gu leibend, hat es gebeigen, er tonne nicht antreten. Darauf bat man ben Sofargt gu ihm geschicht. Allein ber ift abgewiesen. Grofmann bat ibn binausfomplimen tiert, und gwar in einer Beife . . . ich verbenfe es dem alten Gebeimrat nicht, wenn er darüber Beschwerde geführt bat. - Und die Sobeiten abgereift heute um jehn Uhr ichon, das gange Programm ift umgefturgt, und der Abichied foll mehr als fühl getpefen fein!"

"Edredlich!"

"Mehr als bas. Der Pring und fein fauberer Abjutant machen ben bof jum Gefpott. 3ch babe fruber manchmal gemeint, ber Großbergog faffe Beinrich zu fcharf an. Aber ich febe nach biefem feinem legten Streich, ber alte Berr hat lange noch nicht fest genug zugegriffen, bat bem Jungen immer noch viel zu viel Billen gelaffen. Sagen Sie alle, bie Sie hier um ben Tifch fiben, ob ein Betragen, wie bas gestern, eines Pringen - eines fünftigen Regierenben wurbig ift?"

"Rein!" "Rein!"

Es mar feiner in dem gangen Rreife, der nicht ben Ctab über den Erbgroßherzog gebrochen batte.

In der Tat: Sturmftimmung berrichte in ber Refibeng. Jeber war auf bas Schlimmfte gefaßt, and both wußte eigentlich niemand so recht, wovor er zu zittern habe.

Rur einer wußte es, Bring Beinrich; wußte, bag er bas Opfer ber Rataftrophe fein wurbe.

Lange hatte ibn beute nacht ber Schlaf gefloben, erft gegen Morgen war er in furgen unruhigen Schlummer gefunten. Bie gerichlagen an Leib und Seele hatte er fich gefühlt, als er fich ipat morgens exhaben hatte.

Beill er fich nicht imftanbe fühlte, in feiner gegenwartigen Berfaffung bem Bater Rebe gu fteben, batte er es abgelehnt, bor ibm zu erscheinen, wenngleich er fich flar darüber war, daß biefe Weigerung, bor ihm gu ericheinen, ben Bater nur noch beftiger gegen ibn aufbringen würde.

Gegen neun Uhr war Grofmann zu ihm getommen, mit dem er eine lange Unterredung gehabt und ben er bann mit Auftragen in bie Stadt gefandt batte.

Boll Ungebuld martere er auf beffen Biederfommen Endlich erfchien er. Er berichtete bon ber überfturgten Abreife ber Beitlinger Berrichaften und bag. ber Grofbergog gleich barauf eine Ronfereng mit bem Sausminifter bon Brod und bem Prafibenten Safenauer gehabt habe.

"Ein Aufgebot meiner besonderen Gegner gegen mich," fagte ber Bring.

3ch bermute, daß man über dich gesprochen bat. 3ch war im Schloft und begegnete ben Berren, als fie eben die Treppe binabftiegen. Gie faben febr ernft aus."

Bring Beinrich burchmaß bas Bimmer ein paarmal mit großen Schritten. Er ichien mit einem Entichluf zu tampfen. Bloglich machte er bor bein Preunde halt. "Ich habe ein Anliegen an bich. Es war vielleicht unüberlegt, bag ich mich meinem Bater heute nicht geftellt babe. Begib bich ins Schlof, laffe dich bei dem Großbergog melben und fage ibm, daß ich ibn jest um eine Unterrebung unter vier Der Adjutant ging. Der Bring Mingelte Beg -mann, um fich anfleiden gu laffen.

Er war langft fertig, als Grolmann gurudfebrte. in laffe."

"Du bringft mir nichts Gutes," rief er ibm ent-

gegen, "ich febe es bir an." "Rein. — Der Großberzog weigert fich, bich zu empfangen."

"Beigert fich . . . und warum?"

Grofmanns Stirn farbte fich buntler. Beinlich war die Erinnerung für ibn an ben Ton, den ber Großbergog gegen ibn angeschlagen batte. "Ich bewundere Ihre - Unerschrodenheit, Berr Abintont, mit einer folden Melbung bor mid gu treten. Allein ich bin nicht die Puppe eines Rarren. Sat ber Erbgroßherzog es für gut befunden, die Sand gurudgustogen, die ich ihm bente morgen zu reichen gefonnen mar, fo mag er warten, bis er meine Befehle empfongt. Melben Sie ihm bas in meinem und ber Grofherzogin Ramen. Beiteres babe ich nicht hinzugufügen."

(Fortfehung folgt.)

Sungel 28 Januag. Rart Gin bof ift aus frangofifcher Befangenichaft gurudgefebrt. Sein Bruber tam por einigen Monaten aus englischer Befangenichaft.

## Aus Nah und fern.

Oberhaufen, 28. Jan. Dit bem Tobe bezahlt. Ein als Schneider in einem hiefigen Raufhause beschaftigter ruffischer Kriegsgefangener ließ fich mit einem Geil burch ben Luftichacht in bas Innere bes Raufhauses hinab, um einen Diebstahl zu begeben. Mis er mit feiner Beute ben Rudweg antreten wollte, rif bas Geil. Der Ruffe fturgte ab und blieb mit gerichmetterten Gliebern tot auf dem Boben liegen.

Greffenich, 28. Jan. Der Bergmann & von bier bat fich abenbs in feiner Wohnung, Die ihm ber Berichtsvollzieher, nachbem noch langerer Rundigung bie Raumungsfloge gugunften bes Bermietere entichieben morben mar, ausgeraumt hatte, mit zwei Dynamipatronen in Die Buft gefprengt. Er wurde in Gilde gerriffen und bas Baus erbeblich beichabiat.

Berlin, 28. Jan. Bwei Kinder bes Oberwachtmeiftere Sedlau, Die feit 24 Stunden vermißt wurden, und gwar ein 12 Jahre alter Cobn und eine Biahrige Tochter, wurden in einer auf dem Boben ftebenden leeren Rotstonne tot aufgefunden. Der Dedel der Tonne war feft eingepreßt. Der Fund hat eine furchtbare Aufflarung gefunden. Die eigene Mutter hat die beiden Kinder in die Tonne gestedt, ben Dedel hineingepregt, ibn mit einem Stein befcwert, bemit bie Rinder ben Dedel nicht berausftogen fonnten, und fo ben 12jabrigen Rnaben und das Hahrige Madchen erstiden lassen.

Billich, 28. Jan. Erichoffen wurde am Samstag abend von einem Rolonialfoldat in ber Bromenade an der Gasanstalt der fürzlich aus englifcher Rriegsgefangenschaft gurudgefehrte u. auf bem Burgermeisteramt beschäftigte herr Friedrich Saffenfcheibt von bier. Der allgemein beliebte junge Mann faß mit einer Bermandten auf einer Bant, als obne Brund ber Golbat mit einem Revolver guf bas Boar zutrat und nach furzem Wortwechsel den jungen Mann burch einen Ropffchug totete.

### behte Nachrichten.

#### Brenfifche Landesberfammlung.

Berlin, 29. Jan. Die Gibung wird um 12 Uhr Bur Berhandlung fteht bie formliche Anfrage ber Debrheitsparteien über bie Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung und ber lebenswich tigen Betriebe. Berbunden bamit werben die formlichen Anfragen ber Sogialbemofratie über die Schliefjung der Eisenbahnwertstätten und ber Unabbangigen über bie Biebereröffnung ber geschloffenen Gifenbahnwertstätten fotvie über die Aufhebung bes Belagerungszustandes. Abg. Gräfe-Frankfurt (E.) begrundet die Anfrage der Mehrheitsporteien Minifter Beine : Die öffentliche Meimung wird leicht nervos, wenn sie immer von der Anwendung von Iwangsmagnahmen bort. Die öffentliche Meinung vergift febr leicht die Anläffe der Zwangsmagnahmen. Wir haben benn auch ben Belogerungszustand meift balb aufgehoben. Leider bat fich bie außere Linke diesem Entgegentommen nicht würdig erwiefen. (Lachen ber Unabhangigen. Die Führer find natürlich am weiteften weg, wenn es jum Schiegen fommt. (Lebhafte Buftimmung). Bei ber Sanbhabung bes Belgaerungszustandes ist der Militarbefehlshaben gewiffermagen an die Zustimmung der prengischen Regierungstommiffare gebunden, die ihren Schut an ihr baben. Die Unabhängigen wollten biesmal die Regierung durch einen ploblichen Schlag überrumpeln. Der Bufammeniton am Reichstag am 13. Nannar war nicht etwa aus plotlicher Aufwallung entftanben. Es handelte fich um ein gang planmagiges Borgeben. In ben Berfftatten wurde mit gefalichlen Unterschriften operiert, um den Anschein gu erweden, es tommanbierten bie Gewerfichaftsführer Die Demonftranten bagu.

Bir muffen die Mittel anwenden, mit benen man bewaffneter Berbrecher Berr wird! (Lebhafte Buftimmung). Am 13. Januar follte Die unmittelbare Aftion einfeben Es bat an Sefunden gehangen, baf Die Maffe nicht ins Barlament bringen tounte. Es mare gu einer graufamen Schlacht in ben Rorriboren gefommen, benn im Saufe lagen ber Gicherheit megen 200 Solbaten. Das Blut ber Opfer fcbreit negen Gie zum Simmel. Das machte den Belagerungszustand nötig. Aber auch der Terror in Westfalen forberte ihn. Dort wurde in einer Reibe von Alugblattern gur Anwendung unmittelbarer Gewolt

aufgeforbert. Es ift Schwindel und Betrug, daß die Mafchinengewehre gebn Minuten lang in die Menge geschoffen haben. Es find Gefunden gewesen, fonft waren Toufende bon Opfern zu beflogen. Unfer Freund Gebering in Beftfalen ift entichloffen, wenn Stillegungen vortommen follten, rudfichtslos von dem Standrecht Gebrauch zu machen. (Lachen ber Unabhangigen.) Die Bebe, die in einem Teil ber rechtsitebenben Blatter gegen ben Minifter Ergberger ins Wert gefett wurde, ging auch weit über bas Dag ber erfaubten Agitation binaus. Bolitifch fluger als bie Unabhangigen ift bie Rechte trop allem. (Gehr

brig!) Rur auf bem Welbe ber Arbeit fann man Turm eines neuen Staates errichten. (Großer Beifall ber Mehrheit.)

Abg. Baul Soffmann (U.G.) begrunder bie Anfrage über Die Schliegung ber Lotomotiowerfitatten in Roln-Rippes und anderen Orien.

Gifenbahnminifter Ocfer:

Bir haben in ben letten Jahren 1161 neue Lofomotiven in den Betrieb eingestellt. Die Arbeiter baben wir bon 70 000 auf 100 000 erhöht. Tropbem ift die Rahl der fertiggestellten Lotomotiven ftandig gefunten. (bort! bort!) Es ift ausgeschloffen, ben Eifendabnbetrieb aufrecht erhalten gu fonnen, wenn bas fo weitergeht. Erfeben mir ein Jahr mie bas fente, fo tonnen wir une nicht mehr aufraffen.

Die Schliegung ber Wertstätten ift nicht ein Att der Brutalität, fondern eine pflichtgemuße Magnahme gegen diejenigen, die und an den Abgrund bringen wollen. Die Abordnung von Franffirt babe ich mit Abficht nicht empfangen, um einen Tarifvertrag guftande zu bringen. En war olles gescheben, was möglich mor. Burch eine gan; unberefindete Streit-

wur das Bie noch sehr in Frage. 4. Straßen und trung ihre Existen; aufgegeben. Schade, daß dieses bewegung wurde Abschluß der Berhindlungen von Weichlen verschwindet. und bie Gifenbahner maren an ber Gurgel b Staaies - fo tann man fich nicht wundern, me ich die Band energisch gurudstofe. Manche Ber ftatten haben nur ein Achtel beffen an Arbeit ; leiftet, was andere, in benen noch einigermaßen arbeitet murbe, in gleicher Beit erledigten. (Dor bort!) Meine ernfte Mabnung, nicht zu ftreiten, u die Gefangenen gurudbefordern gu tonnen, die bur Mauerauschlage verbreitet wurde, wurde berunte geriffen. (Lebhafte Bfuirufe.) Rach meinem Em pfinben ift es eine großere Brutalität. Eine Arbe terfchaft, die fo auf paffibe Refistenz eingestellt i fann man nicht langer entlohnen. Deshalb e: folgte bie Schliegung ber Bertftatten. Reichs- un Stanibregierung waren fich einig, daß in biefen Wer! ftatten nur noch in Afford gearbeitet werden fann Die Getverfichaften haben erflart, es fei fur fie un möglich, sich für ein Affordspftem einzuseben.

Deshalb hatten weitere Berhandlungen feine Amed. Ein Teil der Arbeiter bat fich schon berr erflatt, ju den neuen Bedingungen gu arbeiten. Go niemand auf das Ausland. Wir werben auf un felbit gestellt bleiben. Dier handelt es fich um fein Parteifrage. Bir muffen alle gemeinsam arbeiter um uns bor dem Uniergang ju bewahren. (Leb) Beifall.)

Beber (Cos): Die Schliefung ber Wertftatt muß im Wege ber Berhandlungen wieder aufgeh ben werden. Raturlich erfennen wir auch die Ro wendigfeit ber gu fteigernben Leiftungen an.

hierauf vertagt fich bas Baus auf Freitag 12 Ub Schließ gegen 346 Uhr.

#### Die Reichseinfommenfteuer.

Berlin, 28. Jan. 3m Steuerausschuft ber Ro tionalberfammlung wurde beute bei ber Beratun des Reichseinfommenftenergesetes § 19 des En: wurfs babin abgeandert, bag ber ben Betrag bor 2000 Mart überfteigenbe Teil bes ftenerbaren Gin Iommens fteuerpflichtig ift. Der fteuerfreie Gintom menteil erhöht fich fur jede jum haushalt gablend ftenerpflichtige Berfon beren Einfommen gemäß & 15 und 16 bem Ginfommen bes Steuerpflichtiger hingugurednen ift ober hingugurednen ware, um 500 M. Borftebende Bergunftigung gilt auch fur jebe weitere Berjon, deren Unterhalt ber Steuerpflichtige jur Erfüllung ber gesehlichen Unterhaltungspfliche trägt, jeboch nicht über ben tatfachlich bezahlten Be-

#### Bur die Aufhebung ber Bwangetvirtichaft.

Berlin, 29. Jan. Auf Grund eines bom Unter taatsjefretar a. D. v. Braun und Defonomierat Rei fer erftatteten Berichts fogfe ber Reichsausfduß ber deutschen Landwirtschaft folgenden Beschlug: Angefichts des ungeheuern Ernftes ber gefanten Ernab. rungslage erflart ber Reichsausschuf, daß eine weitere Aufrechterhaltung ber gegemwärtigen Iwangs wirtschaft nur jum Zusammenbruch der Landwirt Schaft und der Boltsernabrung führen tonn. Der Reichsausschuft fieht unter biefen Umftanben ben beften gurgeit gongbaren Weg gur Gicherftellung ber Bolfsernahrung und jur Erhaltung ber Lebensfabigfeit ber Landwirtschaft in ber sofortigen Anbahnung unmittelbarer Lieferungevertrage. Er erflatt fich mit der Fortsepung der zu biesem Bwede bereits eingeleiteten Berhandlungen einberftanben.

#### Wieder ein Gifenbahnunglud.

Schneibemuhl, 29. Jan. In ber vergangenen Racht fuhr der DeBug 4 in der Rabe von Czerft bei Ronip auf einen Militartransportzug. Wie bas Schneibemühler Tageblatt melbet, werben bis jest neun Zote und 17 Bermundete gegablt. Die Ber wundeten wurden in bas Militarlagarett Schneibemunt georache. Einzelheiten fehlen noch

Mus ben Gifenbahnwertftatten.

Berlin, 29. Jan. Bis jest haben fich gur Ginftellung in den Gifenbahnwerfftatten unter den neuen Arbeitsbedingungen gemelbet bei ber Wertftatte Berlin 1 über 2000, Berlin 2 über 800, Franffurt 2000, Rieb 950, Breslau 2 1193, Breslau 4 208, Gebalbs-brud 450, Stargarb 388, Salbfe 550, barunter 100 Arbeiter, die bisber nicht bei ber Eifenbahn beschäftigt waren. Aus den andern Begirten liegen noch feine Rachrichten vor.

Frantfurt a. DR., 29. Jan. Statt ber geplanten acherhebung eines fogenaunten fünften Steuervier-Mjahrs fieht fich der Magiftrat gezwungen, ein volles Drittel ber laufenden ftabtifden Steuern gur Racherhebung ber Gtadtverordnetenverfammlung borgu -

Berlin, 29. Jan. Die Deutsche Allgemeine Beitung melbet, daß bie Angaben über bie Befoldungsgruppen und bie Gehaltsfabe ber neuen Beamtenbesoldungsresorm zwar im allgemeinen mit dem ausgearbeiteten Borentwurf übereinstimmen, bag es fich aber boch nur um unverbürgte und nicht endgültige Angaben banbelt, ba über bie gange Materie noch Berhandlungen gwifden ber Regierung und ber Beautenicaft und innerhalb ber Regierung fcmeben.

Remfcheid, 29. Jan. Gestern vormittag ift bas Reichswehr-Sturmbataillon Feldmarschall v.hindenburg mit einer Dafcbinengewehrtompagnie bier eingerudt, um, noch ber Mitteilung bes militarifchen Befehlshabers, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Rube und Ordnung und die Durchführung der von der Reichsregierung angeordneten Magnahmen ficher-

Berantwortlich für den politischen Teil Brin Rogniste den lotalen und vermischten Teil Rarl Schwiede, für den Anzeigen- und Retlameteil M Waufc, fange lich Oberladintein. Drud und Verlag der Bucharntein. Ir Schiel (Jah Jr. Robr) Oberlandbein

Die Volkeabstimmungen im Geensland find Prafficin für potitifche Beife. Gib Drine [397

Grenz-Spende

für die Volksabstimmungen auf Benichenkonte Berliu 73776 ober auf Jeine gank!

Benticher Schuthand, Berlin & 30 52.

Ueberall ift die Erfenninis bon ber Rot, bie burch bas hochmaffer über bie Bewohner am Rhein und feinen Rebenfluffen wieberholt hereingebrochen ift, in breite. Echichten ber Bevölferung eingebrungen. 3m allen Orien Dentichlande eifert man, ben theinischen Lauben in Treue beigufteben!

## Raffaner! Rheinlander!

Ihr feib Augenzengen bes Dramas, bas fich innerhalb weniger Tage in unmittelbarer Rabe abgefpielt hat, 3hr wift, wie hart bas 208 ber bom hochmaffer birett Betroffenen ift.

Logt End non niemand beidamen! Ber Canb, St. Goarshaufen, Bell. mid, Reftert, Camp, Gilfen, CBerfpal, Branbad, Ober und Rieberlahnftein die Labnorte Miellen, Sachbach u. Riebern im Bodimaffer gefehen hat, wer biefe und anbere Mufiedlungen an Rhein und Lagn nach Berlauf bes Baffers aufgeincht hat, bem wied fich bas Chaos ber Berwüftung lebenolänglich ind Gebachtnis eingepragt haben.

Darum auf bas berg auf bie fpenbenbe band, 3hr, die 3hr Euch abseits ber Gefahr befandet. Beigt Burgerfinn, Gemeinfamfeitogefühl! Wer weift, ob nicht einmal die Reihe an Euch fommt, Biffe bon ben auberen zu erwarten. Das Gelb bat geringen Bert, baber gebt reichlich! Gebt raich! Gebt frendig!

Beigt, bag Ihr bie Große ber Rot, ben Umfang des Schabens erfennt und abzumagen berfieht.

Was im gangen Baterlande fich in impulfiber Wallnng geigt, foll fich auch bei uns bewähren:

## Dentide Treue!

Beigt fie uns und ben - anbern.

4	Börfenkt	rie am	28.	Ban	ner	18	20
-	nirgeteilt vo						
500	Deutiche !					M.	77.50
400	The state of the s				+4		64. 5
31/20		**		100		*	57.25 62.50
3110	Prent. C	minte	3/25	1	1	5	51
38.4	NAME OF STREET	See 6500 0	41-3	-			47.50
Pin	Deff. Mintel	be won to	889 n.	1906	1		-
1005	The second		906 п.				12 15
500	* *	Mett	E XVI		24	-	
200		-		30	3	-	49
40/4	Rheimprot	ina .		100		-	96.20
31/48	Sandy diseases	James .	1			40	85.
4.	Stabt 37			100		*	105,75
40/	. 68	nion .		1		*	-
400		indom .			33	7	
	Tri		-	-			-
40.		esbaben	206733	13.	7	94	
490	Frantiuci	ne Babet	betenb	ant	1	*	102.50
5/40	Beff. Ban	Supoli			340	*	100.00
70.0	Banbellere			Section 1	120	-	98 50
40%	Raff Land				-		100 -
30/10			2		- 30	**	91,50
31.07			at E.			-	87 50 85 50
21/20			dt. B			**	88.50
200	* *		0 1	20 94	- 60		79.50

Festhalle Frankfurt a. M.

unter persönlicher Leitung und Mitwirkung der be-rühmten Christus- und Judes-Darsteller Gebr. Fallnacht aus Bayern. 25 800 Mitwirkende.

Spieltage: vom 24. Januar bis 1. Februar 1920 jeden Abend 7 Uhr. Außerdem am 25. 28 und 31. Januar und 1. Februar auch nachmittags 2 Uhr und abends 7 Uhr. orverkauf der Karten Musikalienbundlung Apell, Katharinenplorte 1, Teleton Hansa 3046, sowie eine Stunde vor Beginn an der Festhallenkasse.

Nach Schluß der Nachmittagsvorstellungen Anschluß der Zöge nach allen Richtungen. Geschäftsstelle der Passionsspiele: Pesthalle Frank



und Zubehörteile singetroffen und empSehlt billigst Fr. Ernst Theis Frühmesserstr. 15 Telef. 126

Eigene Reparatur-Werkstätte für Nähmuschinen und Fahrräder.

## Bekanntmachungen.

Betrifft: 2Babl gum Ellernbeirat ber Freis herr von Steinfchnle.

Die Lifte ber Babiberechitgten liegt vom Moning nachfter Boche ab 2 Bochen lang auf bem Buthoufe (Bimmer Rr 3) jur öffentlichen Ginficht Den Bablern (Eliern) ift geffattet, von ber Bablerifte Abichrift gu nebmen.

Oberlahnftein, ben 29, Januar 1920. Der Schulleiter : Welchen: Der Bargermelfter Rettor Rudes.

, 即日 图 內切得. Unter bem Biebbett nbe ber Einwohner na-Sorch beim ift bie Manl- und Rlanenfenche iefgebrochen und beebalb Die Deteiperre verbang

Oberlahuftein, ben 30 Nummer 1920.

Die Bolizeinerwaltung.

Sonntag, den 1. Februar 1920, Anfang 61/, Uhr abends

(Stuhlreihen)

Besten des hiesigen Krankenhauses

im saule des Gesellenbauses, unter Leitung seines Chormeisters, Herrn Kapellmeister Henrich-Coblenz und unter gütiger Mitwirkung von

Frau Henrich Forster Frau de Voys-Wesener | als Solisten Herrn Jüttner.

## Vortragsfolge:

L Teil Gesang: a) Volkslied: "Sonntag ist,s", von Simon Bren.
 b) Volkslied: "Insbruck ich muss dich lassen", v.H Jüngst.
 Musikvortrag: Rondo (H-moll) Op. 70 Franz Schubert, Frau Henrich-Forster.

3. Arie aus Lohengrin, von Wagner, fran de Voys-Wesener.
4. Gesang: a) Chor: "Fahlmann", von Wilhelm Sturm.
b) Volkslied: "Abendständehen", von Kart-Schiebold.
5. Solo-Gesang: "Wie Todesahnung", aus "Tannhäuser", R. Wagner
Herr Jüttner

10 Minuten Panse. II. Teil.

6. Gesang: Chor: "Hoch empor", von Franz Curti.
7. Solo-Gesänge: a) "Verborgenheit", von Hugo Wolf.
b) "Halleluja" von Hummel, Frau de Voys-Wesener.
8. Gesang: a) Lied im Volkston: "Heute scheid" ich", von Isenmann,
b) Volkslied: "Wiegenlied", von Mozart,
9 Solo-Gesang: a) "Wenn ew"ger Hass", aus "Die Jüdin", F. Halevy,
b) "Herrlicher Rhein", Schlevenbusch, Herr Jütiner.
10. Musikvortrag: a) Scherzo von Dittendorf,
b) Wiegenlied von Reger,

b) Wiegenlied von Reger. Schon Rosmarin, v. Vonister, Fr. Henrich-Forster, tt. Gesang: a) Volkslied: "Kränzelkraut", von A. v. Othegraven. b) "Ein rhein. Mädchen bei rhein. Wein", v. Kraemer.

Der Bürgermeister: des Mannargasangvareins. Es wird gebeten, während des Konzertes nicht zu rauchen. Aenderungen vorbehalten.

Dar Worstand

Elatrittapreise: I. Platz 5 Mark. II. Platz 3 Mark. Worwerknufs J. Arzheimer, Möbelgeschält. — Cigarrenhaus Peter Christ. — Friseur Hans Winter. [403

# Wirlschaltliche Vereinigung Kriegsbeschädigter

Sonnian, den 1. Februar 1920, machin. 4 Uhr beginnend. im Saale des "Nassauer Hofes" (H. Koch),

unter freund. Mitwirkung des M.G.V. "Eintracht", des Turaund kaih. Gesellen-Vereins N.-Lahnstein.

Daran anschliessend:

BALL.

Einrittspreis: Für Mitglieder 1 Mk.,

.. Nichtmitglieder 2 Mk. Zu zahlreichem Besueh ladet freundl. ein

Der Vorstand.

Blutarme, Nervenschwache, Schwerkranke, Überarbeitste u. Wöchnerinnes

Fabrik Apotheke Johans Frits Nechans, Ottweiler (Ber. Trier).

In all. Apothekenzu haben We night erhälti. Versand portofr. d. Adler-Apotheke Ottweller (Box. Trier.)

Preis Mk 3,-

Prima gekochtes Leinol reines Terpentinol Sekativ

weisse Oelfarbe, sämtl. Möbal- und Fussbodenlacke, Friedensqualitäten, empfiehlt

Christian Wieghardt, Fraubach a. Rh.

Haut- und Geschlechtskrankbeiten alte und neue Falle.

Krätze-Heilung in 18 Stunden vose Schwicke. Nikroskepische Untersuchungen Nervous Schwiche. Spezial-Heil-Institut H. Specht

Telefon 1524 Coblenz Burrstrawe 6 Sprech-tanden von 9-19 g. 3-6. Mountage von 9-12

Erfahrener, nicht zu junger

für dauernde Beschäftigung gesucht 45e1 Farhwerk Weissmülle, Oberlahnslein.

die Mitglieder des Wirte-Vereins!

Die Preisverzeichnisse

der Getränke

sind gedruckt und können at geholt werden-Fritz Nohr, Bucharuckerel, obertabasteta.

## Anzug-Stoffe

[457

preiswert Niederlahnstein,

Bergstr. 5, I. Stock

Ze koufengesucht in Niederlahmstein: Familienhaus

6 his 9 Zimmer, Neben-raume and Garten Olf. unt. O. Q. 940 an Ann-Exped. C Heidenheim Conlenz

Höherer Beamter sucht num

Wohnung von 4-6 Zimmer in Ob r-oder N - Lahnavein. Argeb. unt, 443 a. d. Geschift est

Guterhaltener

#### Kinderwagen su ka f u gesucht

Nah. Geschäftnut. [484 Fast noues blaces Kleid

mit Handstickerei preiswert an verkanten. 450 Na erre Adolfutr. 64.

Rennes-Klavierschule Naheres Mindeelahmatein, Hochstr. 3. |485 Leitung: Max Dietrich u. Kari Brand im Saale des "Hotel Stolzenfels,"

Freitag, den 30. Januar, 20. Volksunierhaltungsabend.

Veranstaltet vom sozialdem, Verein Oberlahnstein.

Schwank! Lachen! Humor! Schwank!

Schwank in 3 Akten von Kraatz, - Reinbrecht sche Kapelle. -

Eintrittspreis 1.50 Mk.

Die für die Preiserhöhung der anderen Vorstellungen angegebenen Gründe nötigen uns, den Eintrittspreis für Volks-Unterhaltungsabende auf 1.50 Mk. zu erhöhen. Wir hossen, dass die Besucher dieser Abende, den Verhältnissen Rechnung tragend, sich da-durch nicht vom Besuche abhalten lassen.

Am Sonntag, den I. Februar veranstaltet der T. V. Kestert eine

# theatralische

Nachmittags 21/2 Uhr: Kinder-Vorsiellung.

Abends 71/2 Uhr:

Preise: 1. Platz 3 Mk. 2. Platz 2 Mk Kinder 1 Mark.

Der Erlös dient zur Anschaffung einer Gedenktafel für im Weltkrieg gefallener Kesterter Krieger und zur Anschaffung von neuen Glocken,

Bs ladet freundlichst ein Der Verstand

Wirtschaftliche Vereinigung Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener, Ortsaruppe Naställen.

Am Sonatag, den 1. Februar d. Ja., findet im Hotel Gustrum cine Versammiuna

statt. Wer aus der näberen Umgebung von Nastätten der Ortsgruppe noch beitreten will, ist dazu Der Vorstand berzlichst eingeladen.

# Photo-Sport-Haus

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Rudolf Pillen

- COBLENZ. -

Schlessstrasse 53. Fernruf 215.

Rheinstrasse 20

Pernraf 637. Bleibende Erinnerungen schafft man sich

und seinen Angehörigen durch die Anschaffung cines Photo-Apparates

eingegetreffen. Desgleichen

Bieber-Hemden u. Normal-Einsalzhemden J. Hasirich, Misderlahnstein-

Selbft Schneibern jebe Dame

Moider, Befche und alle Kinderfleidung nach Den habichen Mobelten venti. Ranjotingen und berguglichen Gunnten ber

Deutschen Moden-Jelfung Gierlegiftelich 6 Belle unit Schnittliegen für mir Dir, 9.10 !

beleifen Die bellenten Produptl beim Bertes Dite Berer, Libsip/L

Am Samstag, 3t. Jan.

abands 7 Uhr findet im Vereinslokale Versammiung

statt Um zabireic ara und ponktiiches Erschrinen wird Orr Vorstand.

## Rhaumatismus

Isc'nias-, Magen- Darm-Leber-, Nierenleiden usw. werden mit gutem Eriolg

Joh. Mohr, Homopathischer HeilkundigerCobl Metternich Triererstrasse 128, Haltestelle Rübenacherstrasse Sprechstund.: Mittwochs

und Freitags von vorm. 9-12 u. nachm 2 | 5 Uhr. Sonntags von 2-4 Uhr. Haarnetze

ausserst billig Stück 1.20 Mk. 3 Stück 3. - Mk Friseure und Wieder verkäufer erhalten Rabaes Ankauf v. nusgekämm

ten Haaren zu den höchsten Preisen. Dietrich Lips, Damen- u. Herrenfriseur. Coblenz, Löhrstrasse 33

## Kranke!

won Scheid Homiopath wohnt Cohlenz, Viktoriasty, 23. Ecko Viktoriae. Schloett, neben Hotel Evgel - Teleton 2:33 -

Behandlung alten Leiden, nuon Bainfeidun. Tall Sprechstanden tagi. von -5 Mittwood s von 9-12 Scantag- von 9 | Uhr. - Urin-Untersnehungen. Quantitative sowie qualitative Bestimmungen.

Marinehelm-Lose 4 M. 11586 Geldg Ziehung 16.-18. Feb. Haupt-Gewinne: 100100 5-00 [230 20 000 Mk bares Geld. Post 20 j Liste Pf. Hib. Drecke, Krenznach

zu verkaufen Luley.

Adolfstr. 83

massig ein 425) Bäckerei Walderi.

Ersatz für neue 8 2 durch chem Rei-nigen der getrag. Anzege in der Färberei und chem. Waschanstalt Bayer, O.-Lahnstein

Wollablälle a Pld. 8 Mk. Stricklumpen

à Pfd 6 Mk. kauft oder tauscht gegen Porzeilan, Glaswaren u. irdene Töple (185 K. Höbel, Nastition, a d. evangi. Kirche.

Wel in Mathematik u Algebra? Offerten unter E. H an die Geschättsstelle. [415

[40. Schreinergesellen für bessere Möbelar-

best sofort gesucht. Schreinermeister Stötzer, Braubach.

sauberer und zuverlässiger Arbeiter sofort

Fr. Nohr, Buchdruckerei Oberlahpstein

Mädchen &

an S Person n gravel t Names Biederlahnstein, Colomburstr. 10.